

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 114. Freitag, den 19. Mai 1882.

(2137) Verlautbarung. Nr. 4183. Das hohe k. k. Handelsministerium und das k. k. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben das dem Karl Hermann Götz auf einen Pfeifenkopf mit eigenhändiger Einrichtungs zur Trockenhaltung des Tabaks unterm 11. März 1880 ertheilte und weiter an Josef Krisper, Pongraz Cichelter, Wilhelm Trüsch und Gustav Römisch vollständig übertragene ausschließliche Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

(2109b-2) Concursauschreibung. Nr. 2870. Bei der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz sind zwei Forstwartstellen mit dem Gehalte jährlicher 400 fl., der Activitätszulage von jährlichen 100 fl. und dem systematischen Deputatholzbezuge zu besetzen und die Bewerbungsgesuche hiezu bis 18. Juni 1882 einzubringen.

(2111-3) Kundmachung, Nr. 2608. Die vom hohen k. k. Ministerium für Landwirtschaft, Viehwirtschaft und Fischerei angeordnete Besichtigung und Classification der Pferde und Tragthiere wird für den Stadtbezirk Laibach am 20. Mai 1882

vormittags am Kaiser-Josefsplatz in folgender Reihenfolge stattfinden: Um 8 Uhr für den I. und II. Bezirk (Schul- und Jakobsviertel), um 9 Uhr für den III. Bezirk (Burgviertel), um 10 Uhr für den IV. Bezirk (Borovjeviertel), um 11 Uhr für den V. Bezirk (Borovje Hauptmanza, Gradetzkydorf, Sühnerdorf, Plouza, Karolinengrund, Schwarzdorf). Diese Stunden sind, um Störungen vorzubeugen, genau einzuhalten.

Ist die Vorführung eines Pferdes nicht möglich, so ist der Grund rechtzeitig bei dem Magistrat oder bei der Commission nachzuweisen. Die Eigentümer der ein- und zweijährigen Fohlen, welche von der Vorführung befreit sind, haben ein diesbezügliches Zeugnis beizubringen. Tragende Stuten und Stuten mit Saugfohlen sind von der Vorführung nicht befreit. Jeder Pferdebesitzer erhält übrigens noch rechtzeitig eine spezielle Vorladung zu dieser Vorführung.

Sämmtliche Pferdebesitzer unterliegen nicht bloß der im § 18 der Ministerial-Berordnung vom 1. August 1873 (Nr. 136 R. G. Bl.) angedrohten Strafe, sondern sie haben auch die Kosten einer allfälligen Nachclassification zu tragen. Stadtmagistrat Laibach, den 11. Mai 1882. Der Bürgermeister-Stellvertreter: Zerass.

(2121-2) Kundmachung. Nr. 2651. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26 des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bisnje und Bodice

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 29. Mai 1882 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisation eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Mai 1882.

(2142-2) Kundmachung. Nr. 5839. Donnerstag den 1. Juni 1882, um 10 Uhr vormittags, wird eine städtische zweispännige Fahrspitze alter Construction im mündlichen Auktionswege gegen sogleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden. Hiezu werden Kaufsüchtige mit dem Beifügen eingeladen, sich um die besagte Stunde beim städtischen Materialdepot „Am Brühl“ einzufinden. Stadtmagistrat Laibach, am 16. Mai 1882. Der Bürgermeister-Stellvertreter: Zerass.

(2149-1) Nr. 3679. Bezirks-Hebammenstelle. Die Dienststelle der Bezirkshebamme für die Gemeinden Radmannsdorf, Lancovo, Wornmarkt und Lees, womit der Bezug einer aus der Bezirkskasse auf die Dauer ihres Bestandes fließenden Jahresremuneration von 60 fl. verbunden ist, wird hiezu zur Besetzung ausgeschrieben. Vorchriftsmäßig documentierte Bewerbungsgesuche sind bis 25. Juni d. J. hieramts einzubringen. k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 15. Mai 1882.

(2145-1) Kundmachung. Nr. 3127. Die Erhebungen behufs Ergänzung des Grundbuches durch die Eintragung der in der Catastralgemeinde Obsteuf vorkommenden, von Mathias Stirn von Tupalisch besessenen Liegenschaften Parc.-Nr. 879 und 880 in das Grundbuch werden auf den 25. Mai 1882, nachmittags um 3 Uhr, im Orte der Liegenschaften angeordnet. Demnach werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu den obigen Erhebungen eingeladen, wobei sie alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13ten Mai 1882.

(2124-3) Kundmachung. Nr. 3251. Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Localerhebungen auf den 22. Mai 1882, um 8 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen. k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8ten Mai 1882.

(2143-1) Oznaniilo. Nr. 2983. Na znanje se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. marca 1874, d. z. v. števil 12, pričelo poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Adlešiče dne 23. maja 1882, ob 8. uri dopoldne v pisarni tusodnijski, da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadov mar, da se poizvedo posestne razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljenega za pojasnenje in varovanje njih pravic. C. kr. okrajna sodnja črnomeljaska, dne 13. maja 1882.

Kundmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiezu bekannt gemacht, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. V. Nummer 12, mit den Localerhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Adlešičiz am 25. Mai 1882 begonnen werden wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13ten Mai 1882.

Anzeigebblatt.

(1496-1) Nr. 2501. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1881, Z. 14,447, auf den 8. März l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Josef Homoc von Birkniz Haus-1732 fl. geschätzten Realität sub Rectifications-Nr. 338 ad Herrschaft Haasberg auf den 21. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen. k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten März 1882.

(1768-3) Nr. 2860. Erinnerung an Agnes, Anton, Agnes, Maria, Marianna und Gertraud Zabukovec und deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird den Agnes, Anton, Agnes, Maria, Marianna und Gertraud Zabukovec und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiezu erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zabukovec von Kleinsitz Nr. 1 die Klage de praes. 15. April 1882, Z. 2860, auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Höflern sub Einlage-Nr. 152 und 153 vorkommenden Rea-

litäten auf Grund des Abhandlungs-Vertrages vom 15. Oktober 1817 für Agnes Zabukovec ob des Lebensunterhaltes, für Anton Zabukovec ob 100 fl., für Agnes, Maria, Marianna und Gertraud Zabukovec ob à 60 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, auf Grund des Schuldbriefes vom 19. August 1839 für Maria Zabukovec ob 150 fl. f. Hochzeitsmahl und Hochzeitskleid, auf Grund des Schuldbriefes vom 21sten August 1844 für Maria und Francisca ob à 50 fl. sammt Anhang haftenden Pfandrechte eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 5. Juni 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und

auf ihre Befehle und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. k. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 15. April 1882.



(1970—2) Nr. 1890.

**Uebertragung  
executiver Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 3. November 1881, Z. 7578, bewilligte executive Feilbietung der Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal des Primus Kovac von Pafu, im Schätzwerte per 5985 fl., wird auf den

16. Juni 1882,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.  
R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. März 1882.

(2007—2) Nr. 3812.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswert die executive Versteigerung der der Maria Köbel von Unterkartelen Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1004 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Urbar-Nr. 40, Rectif.-Nr. 38 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

9. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den allfälligen, nicht eruierbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Johann Stedl als Curator ad actum bestellt.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. März 1882.

(2002—2) Nr. 2312.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Lavrencic (als Cessionär des Franz Malnar) die exec. Versteigerung der dem Barthelma Kordis von Srednjavas Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 3790 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1387 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

30. Juni

und die dritte auf den

31. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Simon Nosan, Leonhard und Anton Baraga, Barthel und Agnes Baraga als Curator ad actum Herr Franz Erhonic in Reifnitz aufgestellt, decretiert und ihm die bezüglichen Bescheide zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten April 1882.

(1691—2) Nr. 1746.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Keršin (durch Dr. Deu) gegen Anton Celigoj von Parje die mit Bescheid vom 21sten Dezember 1881, Z. 10,426, auf den 10. März 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mählhofen mit dem vorigen Anhang auf den

7. Juli 1882,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 1. März 1882.

(1719—2) Nr. 2079.

**Erinnerung**

an Martin Bregar von Brinje, unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Martin Bregar von Brinje, unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Karl Grilj von Moräutsch (durch Dr. v. Würzbach) die Klage peto. Zahlung von 43 fl. 80 kr. c. s. c. eingebracht und hierüber die Verhandlung auf den

18. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit selber allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 15ten April 1882.

(1942—2) Nr. 4107.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Judnic von Blutsberg Nr. 19.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Judnic von Blutsberg Nr. 19 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Paulesic von Vertaca Nr. 58 die Klage de praes. 18. April 1881, Z. 4107, wegen 11 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

28. Juni 1882

angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Blut von Blutsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 19. April 1882.

(1762—2) Nr. 1445.

**Bekanntmachung.**

Dem Josef Luzar von Stockendorf, unbekanntes Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. März 1882, Z. 1445, des Michael Medie und Johann Jaktic von Steyer wegen 47 fl. 16 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

15. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. März 1882.

(1962—2) Nr. 1085.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofelsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofelsch die exec. Versteigerung der dem Andreas Novak von Famle Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1730 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 526 ad Herrschaft Senofelsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

23. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofelsch, am 13. April 1882.

(1813—2) Nr. 1971.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der der Agnes Gorisic von Straznje Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 88 und 110<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Pleterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

27. September 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei im Schlosse Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 17. April 1882.

(1815—2) Nr. 1941.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Michael Cirstich'schen Erben in

Gatez (durch den Vormund Marcus Lapuch) gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Poss.-Nr. 77 ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

27. September 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei im Schlosse Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 17. April 1882.

(1816—2) Nr. 660.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Terencat von Stopiz (nom. minderj. Josef Rodric, durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Johann Kubar von Stojanstiverh gehörigen, gerichtlich auf 4111 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 11, 17, 9 und 10 der Catastralgemeinde Stojanstiverh, Einl.-Nr. 189 der Catastralgemeinde Puschendorf, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

4. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Februar 1882.

(1467—2) Nr. 1561.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Falur von Kullenberg Nr. 16 die executive Versteigerung der dem Josef Frank von Bitinje Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

29. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 4. März 1882.



(2127-3) Nr. 68,231.

Concurs

der Gläubiger der Firma S. Ohr und Demberger und deren öffentlichen Gesellschaftlicher Heinrich Ohr und Heinrich Demberger.

Das k. k. Handelsgericht Wien hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868, N. G. Bl. vom Jahre 1869 Nr. 1, gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der Firma Ohr und Demberger, Schuhwarenverkauf in Wien, Währingerstraße 58. Nr. 59, hiergerichts registrierten offenen Gesellschaft in Wien sowie über das gesammte bewegliche und in den Ländern, für welche obige Concursordnung gilt, befindliche unbewegliche Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschaftlicher derselben Herrn Heinrich Ohr, Schuhwarenverfleißer in Wien, IX., Währingerstraße 59, und Herrn Heinrich Demberger, Schuhwarenverkauf in Pirmasens (angeblich im Jänner 1881 verstorben), bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Friedrich Schober zum Concurscommissär und den Herrn Dr. Adalbert Ritter von Kaschenreuther zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den 15. Mai 1882, vormittags Schlag 11 Uhr, bei dem k. k. Handelsgerichte in Wien im Verhandlungszaale Nr. 3 vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege ihre Vorschläge über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftlichen Concursmassen einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 5. Juli 1882

bei dem k. k. Handelsgerichte Wien nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den 17. Juli 1882,

vormittags Schlag 12 Uhr, bei dem k. k. Handelsgerichte Wien im Verhandlungszaale Nr. 3 vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden und angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Diese Tagfahrt ist auch zur Zustandebingung eines Ausgleiches im Sinne des § 68 der Concursordnung bestimmt.

Die Verhandlung über die Concurs der Gesellschaft und der einzelnen Gesellschaftlicher wird über jeden dieser Concursse abgesondert geführt.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Wiener Zeitung erfolgen.

Diejenigen der Gläubiger, welche nicht in Wien oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellungen namhaft zu machen, widrigenfalls auf Antrag des Concurscommissärs für dieselben auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

Vom k. k. Handelsgerichte Wien, am 2. Mai 1882.

(2128-3) Nr. 1194.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 15. Oktober v. J., S. 7242, bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Hausrealität des Herrn Thomas Ambrožič Conscr. Nr. 48 am Polanadam über Ansuchen der Executionsführerin Frau Maria Treum auf den

22. Mai 1882,

vormittags um 10 Uhr, im Verhandlungszaale übertragen worden ist.

Laibach am 11. Februar 1882.

(2060-3) Nr. 9640.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Fernej Krizaj von Oberjeniza gegen Anton Malenšek von Wischmarje pcto. 100 fl. sammt Anhang bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7ten März 1882, S. 5333, auf den

27. Mai 1882

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität sub Einl.-Nr. 149 ad Wischmarje mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 6. Mai 1882.

(2059-3) Nr. 9730.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Pištur (durch Dr. Suppan) gegen Martin Štarsa von Brunnndorf pcto. 94 fl. 50 kr. c. s. c. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungstagfahrungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Dezember 1881, S. 26,711, auf den

27. Mai 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität sub Einl.-Nr. 3 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 6. Mai 1882.

(1969-3) Nr. 2623.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Mathäus Škerl'schen Erben von Zabočvo wird die executive Versteigerung der dem Michael Knap von Rakitna gehörigen Realität sub B. IV, fol. 137 ad Freundenthal im Schätzwerte per 2378 fl. mit drei Terminen auf den

3. Juni,

4. Juli und

4. August 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium zehn Prozent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. April 1882.

(2050-3) Nr. 5987.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Kočman in Kleinratschna Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 1/2, Einl.-Nr. 78 ad Steuer-gemeinde Ratschna vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungstagfahung auf den

31. Mai 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. März 1882.

(2051-2) Nr. 6506.

Uebertragung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem Franz Rupert in Brunnndorf Nr. 118 gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. 40 kr. geschätzten, sub Einl.-Nr. 106, Urbar-Nr. 118, Rectf.-Nr. 96 ad Sonnegg und Urb.-Nr. 112 ad Canonicat Lamberg vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die Feilbietungstagfahung auf den

31. Mai 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. März 1882.

(2065-2) Nr. 5610.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pištur sen. in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Puckart in Obergolo Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2222 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 428 und 560 ad Sonnegg vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. Mai,

die zweite auf den

24. Juni

und die dritte auf den

22. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. März 1882.

(2063-2) Nr. 5863.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jeršin, Curator des Andreas Mehle'schen Nachlasses, die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem Josef Kernc von Suscha gehörigen, gerichtlich auf 1433 fl. 20 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189 ad Auersperg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungstagfahung auf den

31. Mai l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. März 1882.

(2062-2) Nr. 5938.

Reassumierung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Buschel (durch Dr. v. Wurzbach) die dritte executive Versteigerung der dem Martin Lencig in Oberigg Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1984 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungstagfahung auf den

31. Mai 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. März 1882.

(2140-2) Nr. 2598.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Mazovic von Laibach die executive Versteigerung der dem Barthelmä Jerko von Studa gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität Exr. Nr. 4, Rectf.-Nr. 30/1 ad Špffer'sche Gilt, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

27. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten März 1882.



### Öffentliche Danksagung.

Dem hochwohlgebornen Herrn Martin v. Hočevar, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse etc. etc. in Gurkfeld, welcher der erstgegründeten freiwilligen Feuerwehr in Rann einen namhaften Betrag gespendet hat, wird der wärmste Dank ausgesprochen.

Rann am 15. Mai 1882. (2146)

Der Ausschuss der freiw. Feuerwehr.

### I. Laibacher Kranken-Unterstützungs- und Versorgungsverein

hält Sonntag den 21. Mai 1. J., vormittags 11 Uhr, im Rathhause seine diesjährige

### Generalversammlung,

wozu die verehrten Herren Vereinsmitglieder hiemit höchlichst eingeladen werden.

#### Tagesordnung:

- 1.) Entgegennahme des Jahresberichtes, Rechnungsabchlusses und Vermögensausweises für das 16. Vereinsjahr.
- 2.) Antrag der Direction auf theilweise Abschreibung einer ausstehenden Forderung.
- 3.) Wahl des Revisionscomitès.
- 4.) Neuwahl der Direction. (2136)

Die Direction.

#### Specialarzt

## Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Harnschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsstörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bis zur) Ordnung.

Wien, Mariahilferstraße 31, täglich von 9-4 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2018) 8

(2089-1) Nr. 4515.

### Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Ottonicar von Birknitz wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Martin Pavlovic von Birknitz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 26. März l. J., S. 2493, zugestellter wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 28ten April 1882.

(2091-1) Nr. 4697.

### Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Ottonicar von Birknitz wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Anton Opela von Birknitz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 26. März l. J., S. 2304, zugestellter wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 4ten Mai 1882.

(2139-1) Nr. 4115.

### Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, dass für die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Gotmann von Studa unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Feilbietungsbescheides vom 21. März 1882, Zahl 2598, Herr Dr. Schmidinger zum Curator bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 5ten Mai 1882.

(1967-3) Nr. 2820.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für die verstorbenen Georg Sivic, Martin Kovac, Georg Jalar, Maria Korosic, Georg Korosic, Maria Korenic, Stefan Lauzelj und Maria Svete, resp. die unbekannt Rechtsnachfolger, zur Wahrung der Rechte Valentin Debevc von Rakitna zum Curator ad actum bestellt und decretiert wurde.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. April 1882.

## Pfandamtliche Licitation.

Dienstag, den 30. Mai, werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(2) 12-5

### März 1881

versetzten und seither weber ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 19. Mai 1882.

KK silb. Staatspreis und K.K. gold. Medaille  
FABRIK und LAGER  
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER  
Copirbücher und Copirpressen  
NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL  
**H. FEITZINGER & CO. WIEN**  
I. verl. Himmelpfortgasse 22, vis-a-vis dem Stadttheater  
Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.  
Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt  
Aufträge auf  
MERCANTILE DRUCKSORTEN  
zu exquisiter und billiger Ausführung.



## Schneeglöckchen

Glycerin-Creme.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vorzüglichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus erfrischenden Substanzen erzeugt, befeuchtet dieses Mittel in kurzer Zeit Sommerfrosen, Leberflecke, Wimpern, Narben etc. und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Feinheit und Zartheit. — Bestes Schönheitsmittel gegen die Einwirkung der rauhen Luft, sowie gegen Sonnenbrand, daher unentbehrlich zur Toilette der Damen. — Preis per Flacon fl. 1.

### Veloutine (Poudre de riz)

in weiß und rosa, feinhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte. — Preis einer Schachtel fl. 1.

### Schneeglöckchen-Poudre

(Spezialität), besonders zu empfehlen gegen fetten Teint, in weiß und rosa. — Preis einer Schachtel 60 Kr.

# Haargeist

von eminenter Wirkung auf die Haarwurzel und die Capillargefäße. Nach Krankheiten, wo sich Haarschwund eingestellt, hat dieser Haargeist Erquickendes geleistet; nach Verbrauch einer halben Flasche kann man schon die Wirkung wahrnehmen. Einziger Schutz gegen das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung, da er die Haarzettel zum Wachstume reizt. Preis fl. 1.50, bei Versendung 20 Kr. Spesen.

## KOLORITAS

(Aushül-Präparat) verleiht grauen, rothen oder erbleichten Haaren die natürliche Farbe. Dieser durch Destillation aus grüner Kuschale gewonnene Extrakt ist von überraschend starker und konservirender Wirkung. — Preis 1 fl.

K. k. aussch. privileg.

# PURITAS

(Haarverjüngungs-Milch), ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die Haare zu neuer, natürlicher Eigenschaft beizt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen! Rote Haare erkalten binnen 10 Tagen eine dunkelbraune oder braune Farbe. — Die Flasche „Puritas“ koste 2 fl. (Bei Versendung 20 Kr. Spesen.)

# LA JEUNE.

Bartfarbe, total unschädlich, von spezieller Wirkung auf den Bart, der eine natürliche braune oder schwarze Farbe erhält. Preis eines Cartons mit Zuzug fl. 2.50, ohne fl. 2.

Nach Anwendung von La Jeune ist Brillantine zu empfehlen, weil dieselbe dem Barte lebhaftes Aussehen und natürlichem Glanz verleiht. Preis 60 Kr.

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.

Niederlage in Laibach bei Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apoth.

(1946-2) Nr. 2605.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen, zuletzt in Wien, Neustiftgasse Nr. 28, Thür Nr. 24 wohnhaften Matevz Jlc, Südfürstenthändler.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, dass ihm zur Empfangnahme der für ihn bestimmten Erledigungen in causa Anton Jlc von Gorenjabas, als der Urtheile vom 22sten März 1882, S. 2213 und 2214, wo ihm die Klagen eigenhändig zugestellt wurden, und des Verbotsbescheides vom 19. April 1882, S. 2605, Herr Johann Pelc in Reifnitz Nr. 69 als Curator ad actum bestellt, decretiert und diesem sohin obige Erledigungen zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten April 1882.

(1867-3) Nr. 2412.

### Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Lukas Beronit von Oberanker wurde die exec. Versteigerung der dem Georg Beronit von Oberanker gehörigen, gerichtl. auf 4565 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 129 A und Rectf.-Nr. 130 ad Herrschaft Egg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 22. Juni, die zweite auf den 24. Juli und die dritte auf den 24. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 16. April 1882.

(1961-3) Nr. 1135.

### Bekanntmachung.

Der Maria Eit von Großbelsko und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, wurde Mathias Premrov von Großbelsko zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 5. Februar 1882, S. 457, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. Mai 1882.

(2131-1) Nr. 4160.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Johann Kovacic von Ponitve Nr. 2 den unbekannt Rechtsnachfolgern der Georg und Ursula Bonitbar, Bartholomä und Johann Batrajset, Ursula Kovacic, Johann und Theresia Batrajset, alle von Ponitve, Herr Johann Modic von Neuborf als Curator ad actum bestellt und dass ihm die Feilbietungsbescheide vom 8. März 1882, S. 1544, zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 13ten Mai 1882.

(2058-3) 21,446.

### Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Finz von Skofelca die executive Feilbietung der der Marianna Dolinzel von Oberblatu gehörigen, mit gerichtl. Pfandrechte belegten und auf 565 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Realität Urb.-Nr. 49, Rectf.-Nr. 334, fol. 277 ad Thurn an der Laibach, übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, die erste auf den 24. Mai, die zweite auf den 24. Juni und die dritte auf den 26. Juli 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, dass diese Rechte nur der ersten und zweiten Feilbietung, bei um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintergegeben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. September 1881.

(2141-2) Nr. 2067.

### Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kranischen Spartasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantitsch) die exec. Versteigerung der dem Lukas Gaspertin von Kaplana gehörigen, gerichtl. auf 3880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 192, Rectf.-Nr. 119 ad Grundbuch Herrschaft Comenada St. Peter, im Reassumierungswege bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die zweite auf den 24. Mai und die dritte auf den 23. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10procent. Badium zu zahlen, der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 23ten März 1882.